

Hat der Generationenvertrag eine Zukunft?

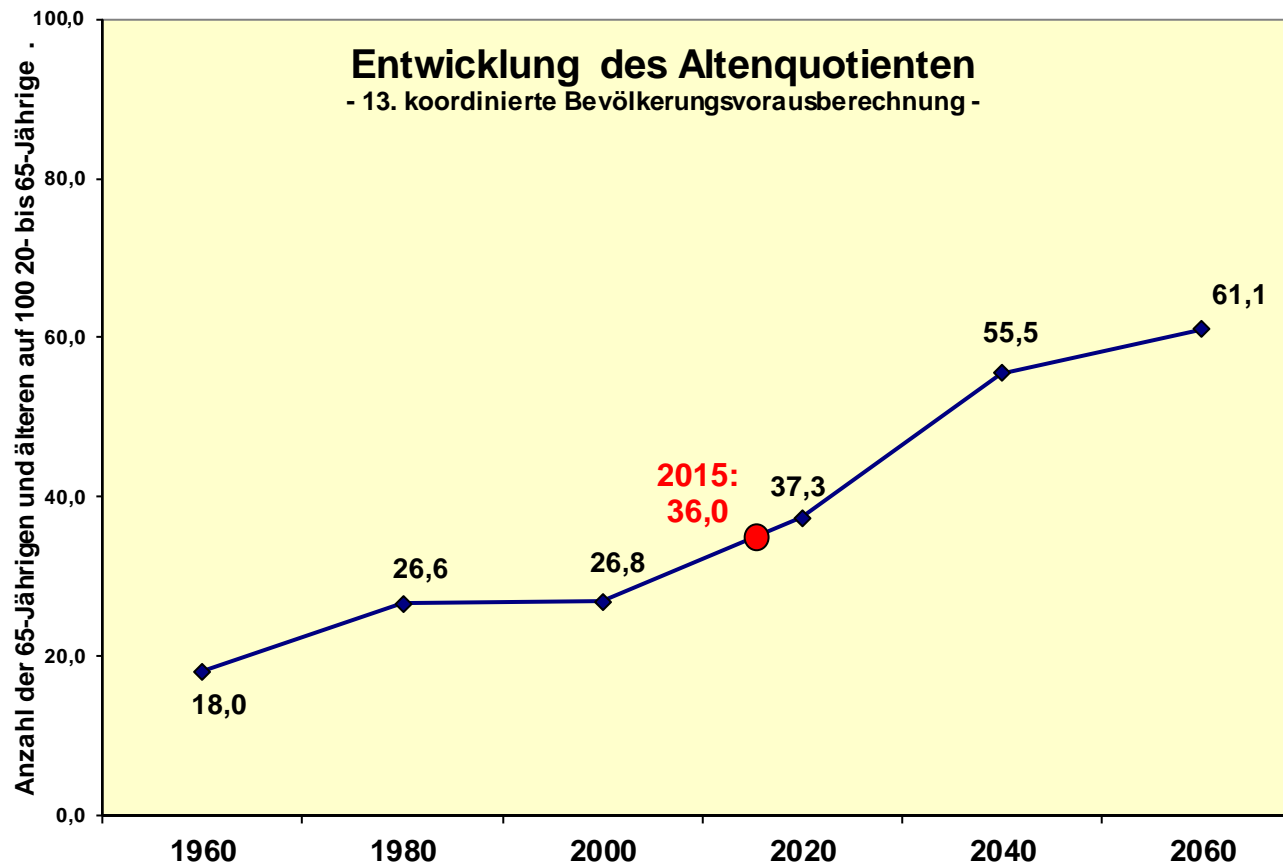
Dr. Reinhold Thiede

Leiter des Geschäftsbereiches „Forschung und Entwicklung“
Deutsche Rentenversicherung Bund

3. Seniorenpolitische Fachtagung des dbb
am 26. September 2016 in Berlin

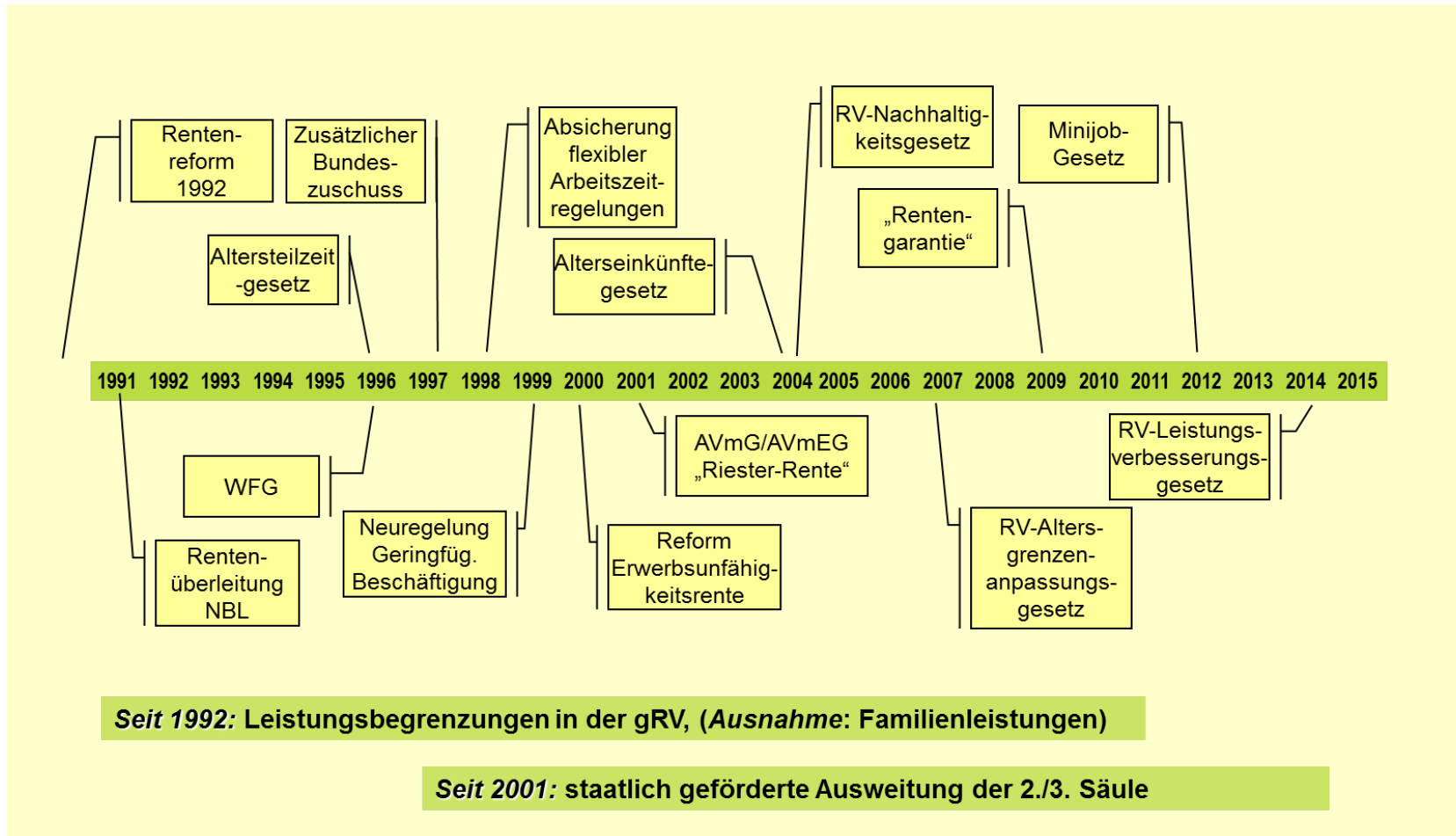
1. Gesetzliche Rentenversicherung im Demografischen Wandel
2. Aktuelle „Performance“ der GRV
3. Künftige Handlungsfelder in der Renten- und Alterssicherungspolitik

Demografischer Wandel als Herausforderung für den Generationenvertrag



Quelle: Stat Bundesamt, 13. koordin. Bevölkerungsvorausberechnung, Var.2 („Kontinuität bei stärkerer Zuwanderung“)

Maßnahmen zur Anpassung der Rentenversicherung an den Demografischen Wandel



Nachhaltige Finanzierung der GRV durch die Reformen

1986

1998

2015

2030

24 65-jährige und Ältere
kommen auf
100 20- bis 65-Jährige

25 65-jährige und Ältere
kommen auf
100 20- bis 65-Jährige

36 65-jährige und Ältere
kommen auf
100 20- bis 65-Jährige

50 65-jährige und Ältere
kommen auf
100 20- bis 65-Jährige

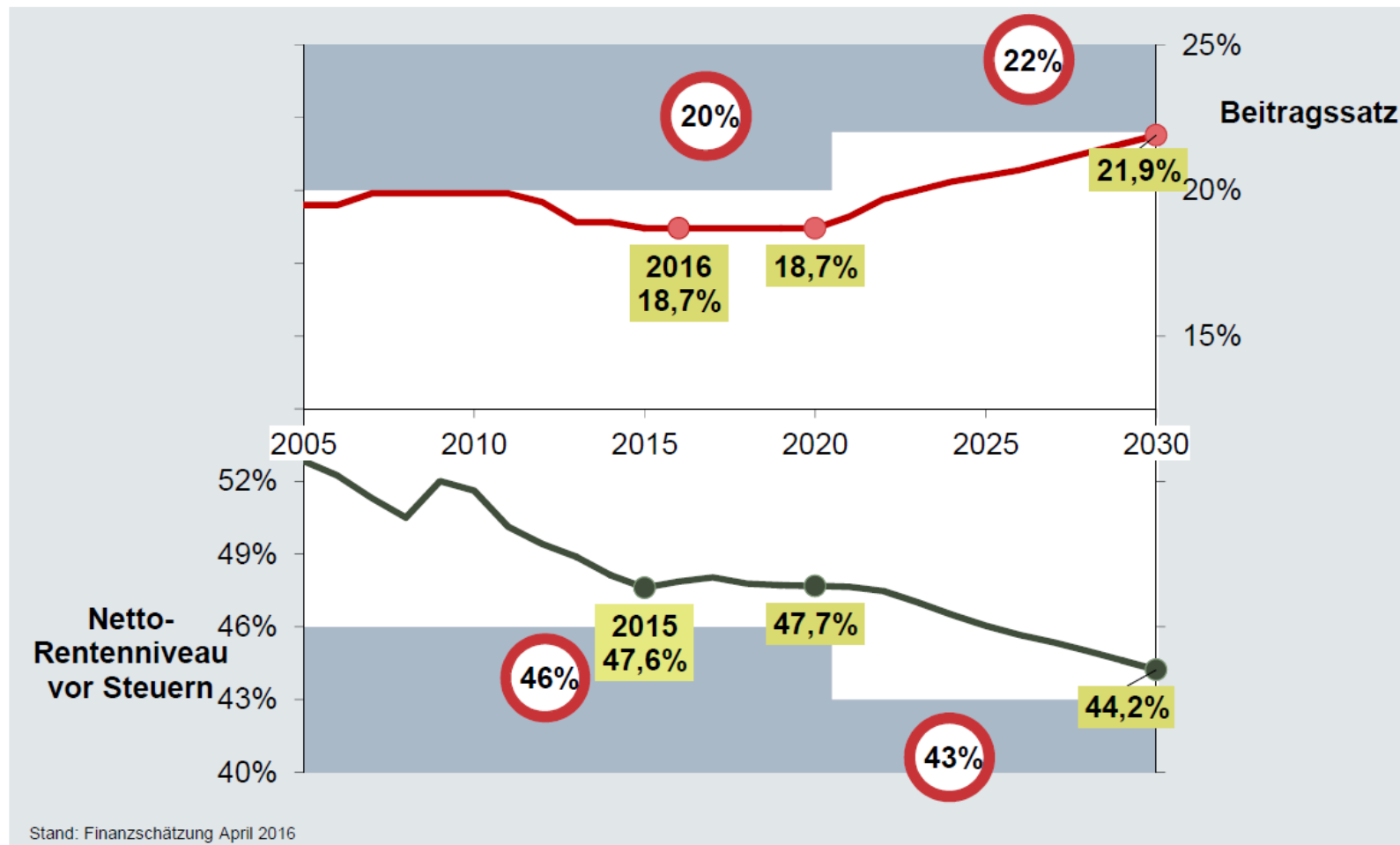
Beitragssatz
19,2 %

Beitragssatz
20,3 %

Beitragssatz
18,7 %

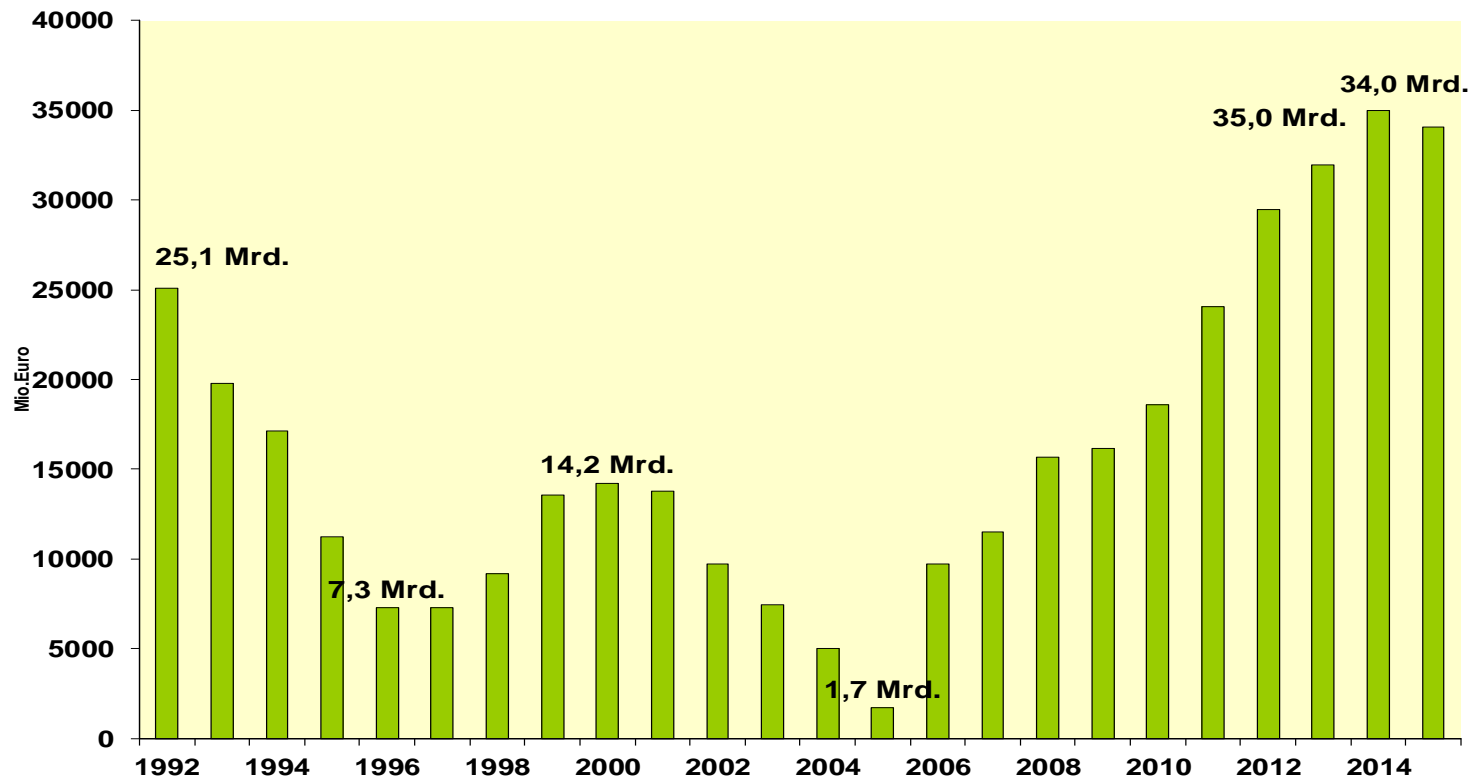
Beitragssatz
22,0 %

Entwicklung von Beitragssatz und Rentenniveau bis 2030

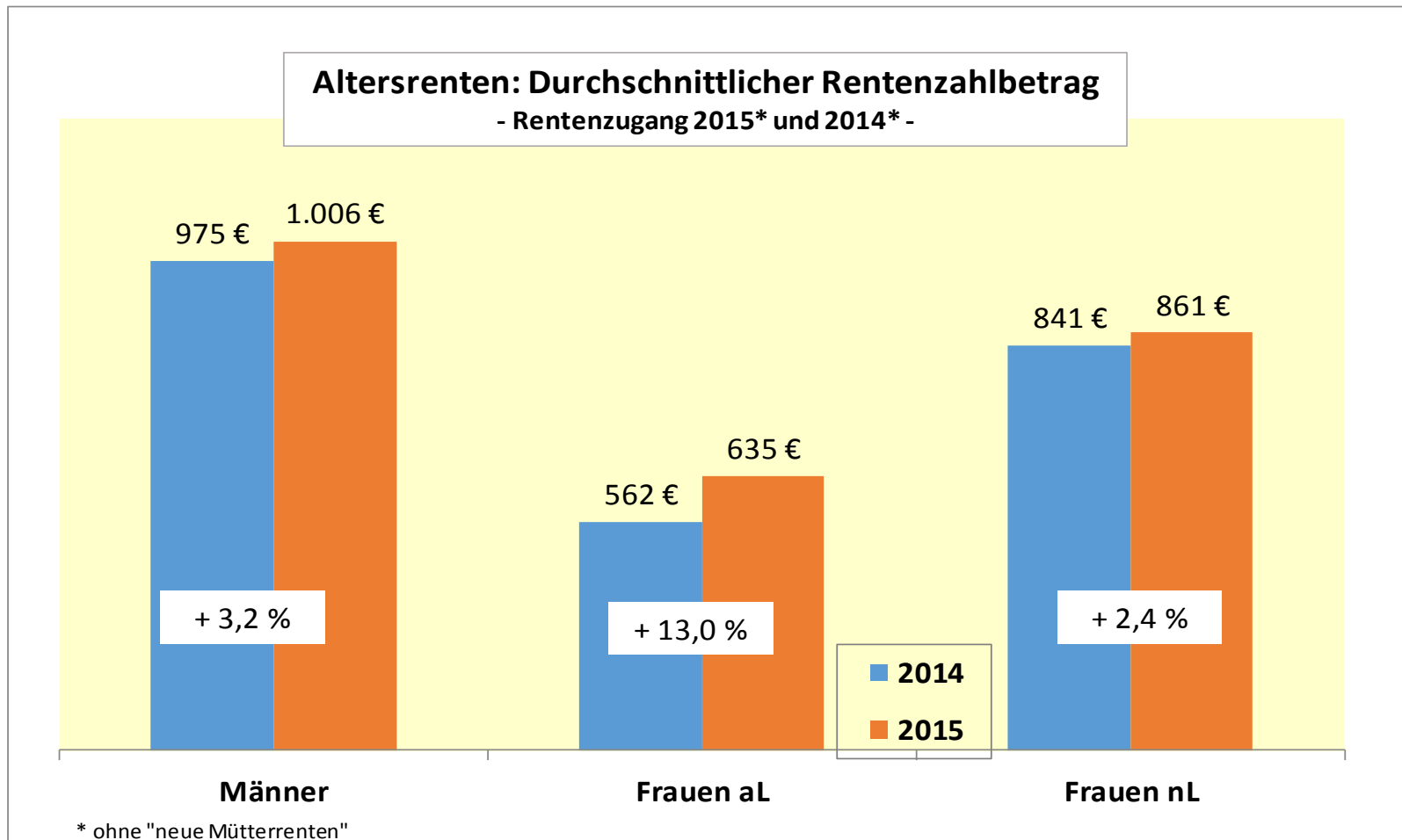


Aktuelle Finanzsituation

Entwicklung der Nachhaltigkeitsrücklage/Schwankungsreserve

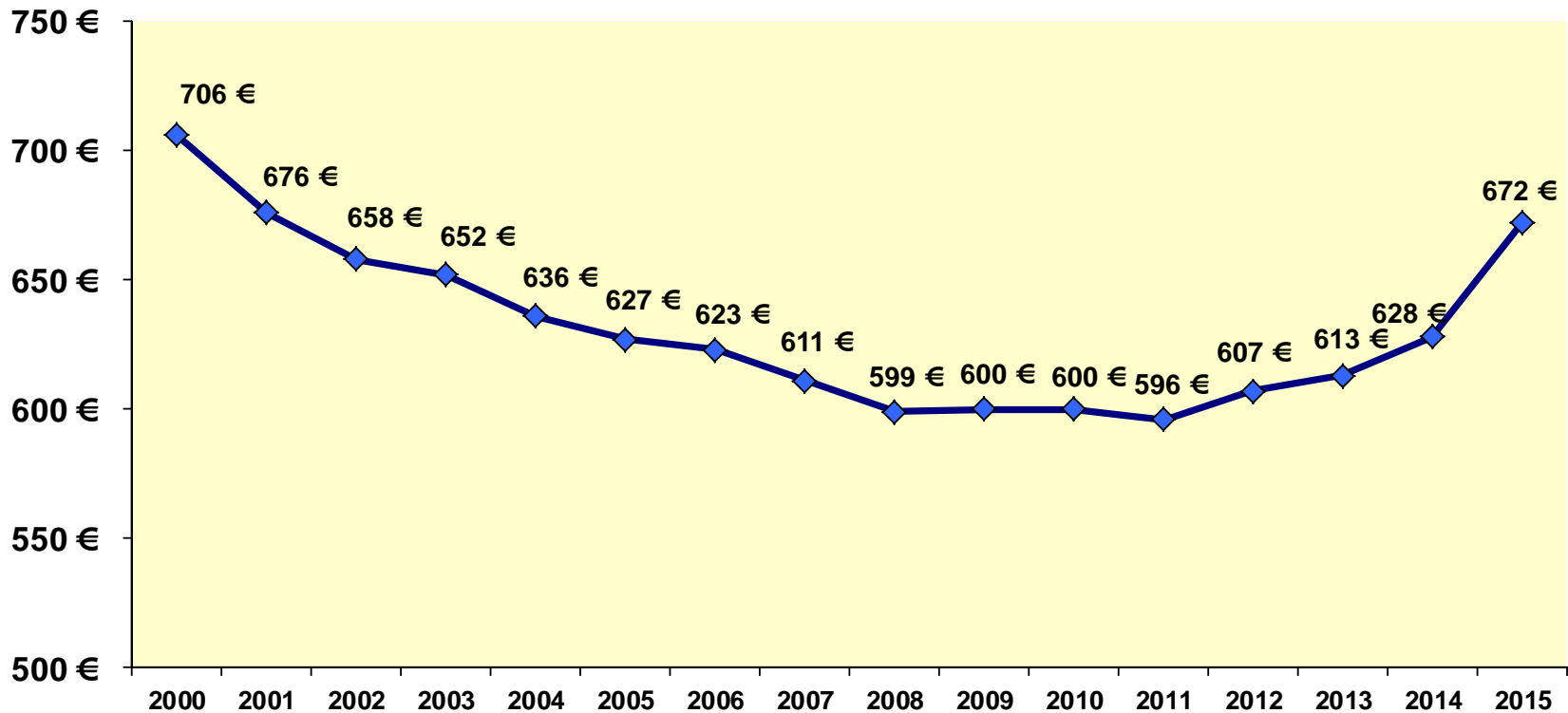


Höhere Altersrenten im Zugang

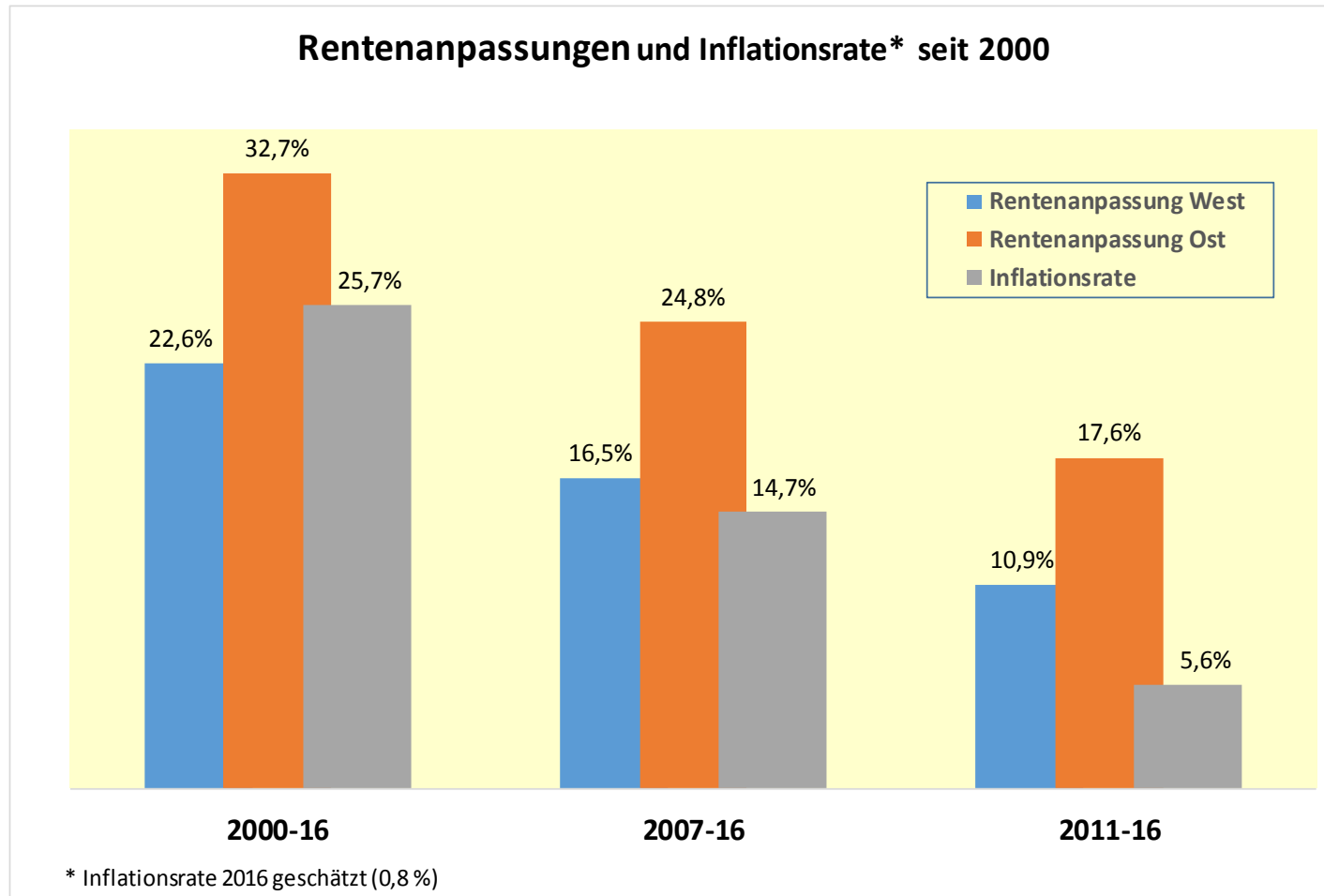


Höhere EM-Renten im Zugang

Durchschnittliche Zahlbeträge der Zugänge in Erwerbsminderungsrente
(volle und teilweise Erwerbsminderung)

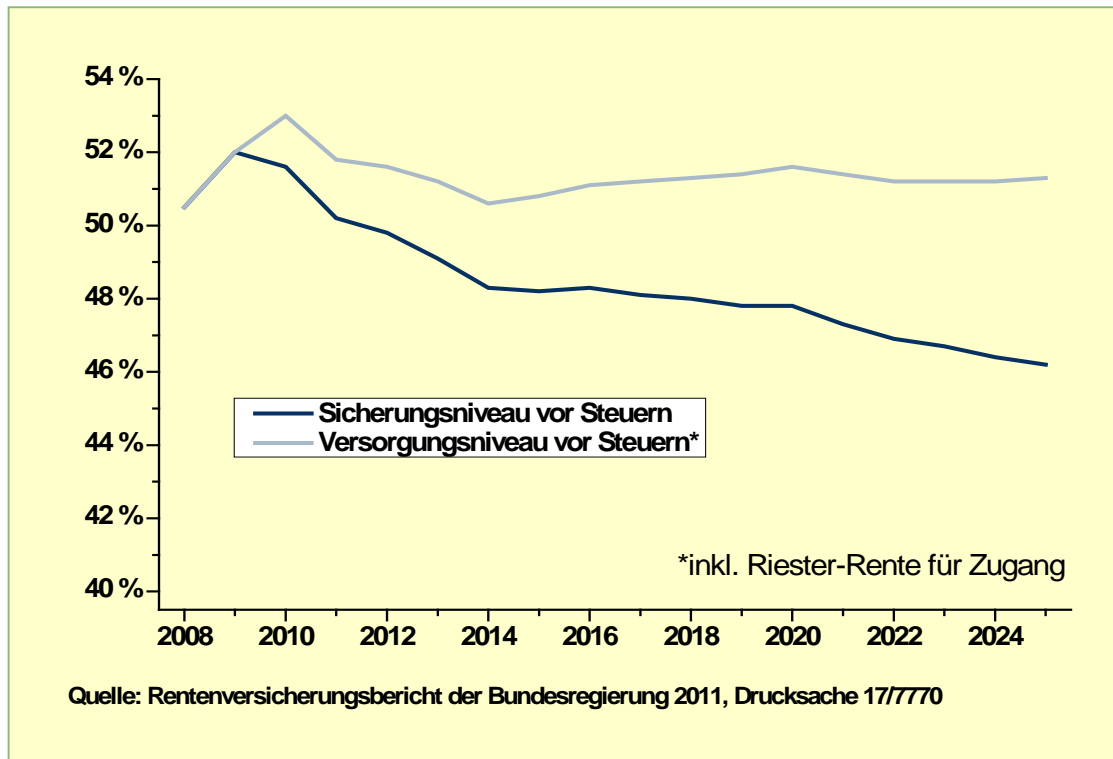


Entwicklung der Rentenhöhe im Bestand



Reformansatz 2001/2005:

- Dämpfung des demografisch bedingten künftigen Beitragssatzanstiegs in der umlagefinanzierten GRV durch Senkung des Rentenniveaus;
- Kompensation durch geförderte kapitalgedeckte Zusatzvorsorge
- Insgesamt keine Minderung des Versorgungsniveaus im Alter („Lebensstandardsicherung aus mehreren Säulen“)



**Modellrechnung im
Rentenversicherungsbericht
der Bundesregierung**

Annahme:

Riesterrente mit Kostenanteil von 10 %
und Anlagerendite von 4 %

Problem: Welche Handlungsoptionen bestehen, wenn

- die Produkte der kapitalgedeckten Altersvorsorge in der zweiten und dritten Säule nicht so gute Ergebnisse realisieren wie erwartet...,
- die Verbreitung der kapitalgedeckten Altersvorsorge in der zweiten und dritten Säule nicht umfassend ist...,
- Teile der Bevölkerung sich durch die Vielfalt der Produktangebote in der kapitalgedeckten Altersvorsorge überfordert fühlen?

- ➡ Struktur/Gewichtung des Drei-Säulen-Ansatzes verändern
(Anhebung des GRV-Rentenniveaus)
- ➡ kapitalgedeckte Altersvorsorge verbessern: Transparenz/Kosten/Standardisierung
- ➡ Strukturell neue/andere Produkte der kapitalgedeckten Altersvorsorge schaffen
(kapitalgedeckte Vorsorgeprodukte in „staatlicher Hand“, „Standardprodukte“, etc.).

Entwicklung des Rentenniveaus und des Beitragssatzes

Nettorentenniveau vor Steuern 2030:

- Untergrenze lt. § 154 SGB VI: 43,0 %
- Vorausberechneter Wert nach aktueller Finanzschätzung:¹
(bei einem Beitragssatz von 21,9 %) 44,2 %

Auswahl aktueller Forderungen zum Rentenniveau:

- **S. Gabriel (SPD)**² „Auf jetzigem Niveau stabilisieren“ 47,9 %
- **F. Bsirske (ver.di)**³ : „Anheben auf mindestens 50 %“ 50,0 %
- **M. Birkwald (LINKE)**⁴ „Anheben auf Niveau vor Reform“ 53,0 %

1) April 2016 2) Tagesspiegel v. 12.4.2016 3) Süddeutsche Zeitung v. 1.5.2016 4) Pressemitteilung v. 17.5.2016

Faustformel: 1 Prozentpunkt Rentenniveau 2030 => 0,5 Beitragssatzpunkte

Viele weitere Handlungsfelder...

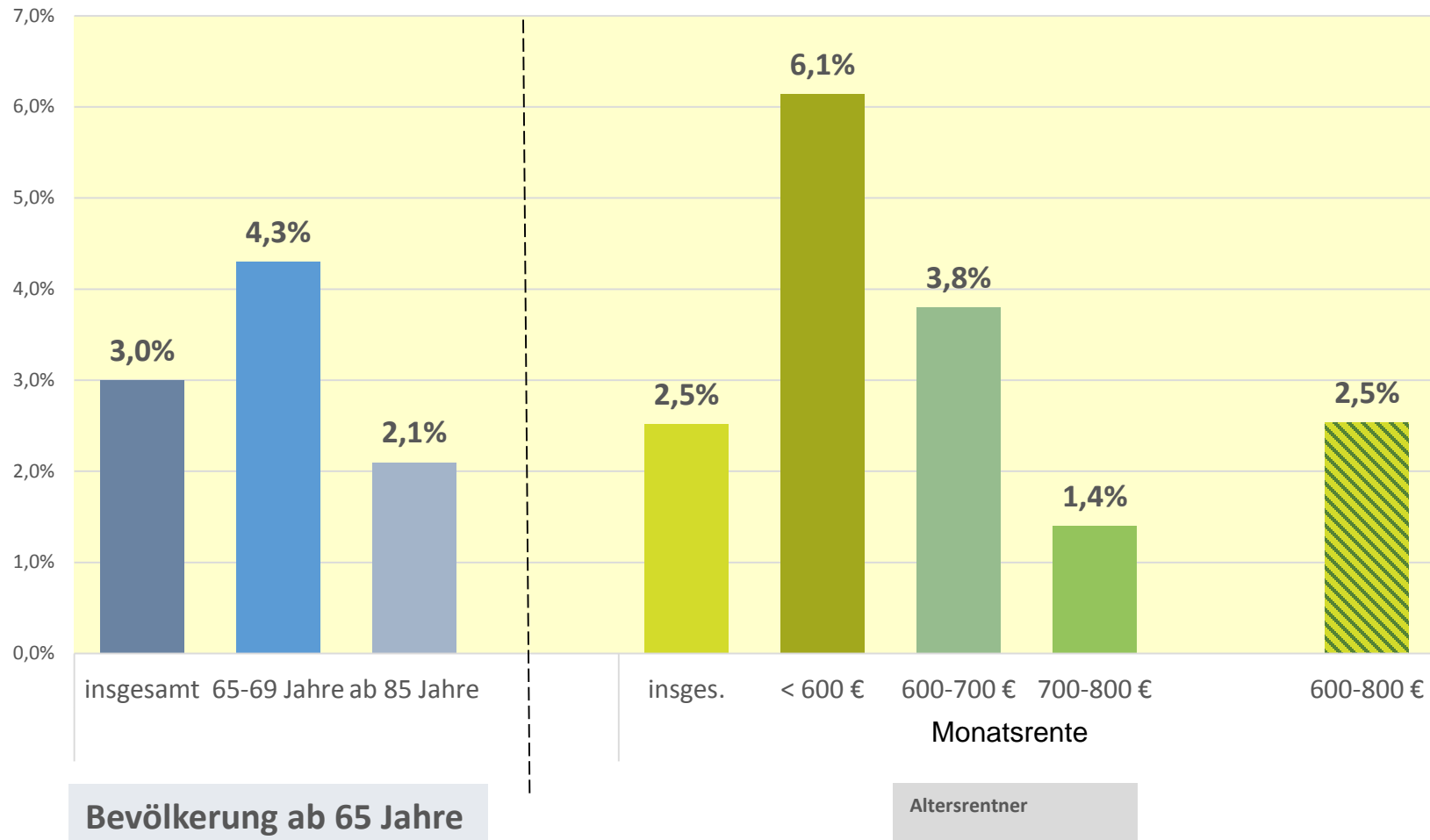
- Flexibilisierung des Übergang in Rente
- Abschließende Angleichung des Rentenrechts in Ost und West
- Vermeidung von Altersarmut
- Mindestsicherung in der GRV? („Leistungsrente“)
- Alterssicherung von Selbständigen
- Verbesserung der Absicherung bei Erwerbsminderung
- Säulenübergreifende Renteninformation
- etc., etc... .

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**

Dr. Reinhold Thiede

Leiter des Geschäftsbereichs „Forschung und Entwicklung“
Der Deutschen Rentenversicherung Bund

Armut im Alter: Anteil der Bezieher von Grundsicherung im Alter



GRV-Rente der Bezieher von Grundsicherung im Alter

